

Die Leopoldina wurde 1652 gegründet und versammelt mit etwa 1500 Mitgliedern hervorragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus rund 30 Ländern. Sie ist der freien Wissenschaft zum Wohle der Menschen und der Gestaltung der Zukunft verpflichtet. Als Nationale Akademie Deutschlands vertritt die Leopoldina die deutsche Wissenschaft in internationalen Gremien und nimmt zu wissenschaftlichen Grundlagen politischer und gesellschaftlicher Fragen unabhängige Stellung. Hierzu erarbeitet sie unabhängige Expertisen von nationaler und internationaler Bedeutung. Die Leopoldina fördert die wissenschaftliche und öffentliche Diskussion, sie unterstützt wissenschaftlichen Nachwuchs, verleiht Auszeichnungen, führt Forschungsprojekte durch und setzt sich für die Wahrung der Menschenrechte verfolgter Wissenschaftler ein.



Leopoldina
Nationale Akademie
der Wissenschaften

Das Energiesystem und seine Speicher

Leopoldina-Symposium

Veranstaltungsort

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1 | 06108 Halle (Saale)

Eine genaue Anreisebeschreibung finden Sie unter:
www.leopoldina.org/de/service/kontakt

Donnerstag, 26. März 2020 | 11:00 – 16:00 Uhr

Nationale Akademie der Wissenschaften Leopoldina
Jägerberg 1
06108 Halle (Saale)

Anmeldung

Bitte melden Sie sich bis zum **20. März 2020**
für das Symposium an unter:
www.leopoldina.org/de/naturwissenschaften-2020

Tel.: +49 (0)345 472 39 - 867

E-Mail: politikberatung@leopoldina.org

www.leopoldina.org

Foto: Adobe Stock – petovarga



Donnerstag, 26. März 2020 | 11:00 – 16:00 Uhr

Leopoldina-Symposium “Das Energiesystem und seine Speicher”

Das Energiesystem in Deutschland verändert sich. Der Anteil der erneuerbaren Energien am Bruttostromverbrauch hat im vergangenen Jahr mit 43 Prozent einen neuen Rekordwert erreicht. Die Stromerträge aus Windenergie und Photovoltaikanlagen schwanken jedoch im Laufe des Jahres und von Ort zu Ort erheblich. Je dezentraler die Energieversorgung, desto höher ist der Bedarf an Speichern. Wie lässt sich fluktuierende Energie am besten speichern? Was genau sind die Anforderungen an diese Speicher? Das Symposium richtet sich an Wissenschaftler, politische Entscheidungsträger, Studierende und alle, die sich für die Weiterentwicklung des Energiesystems interessieren.

Programm

11:00 Uhr | Begrüßung

Präsident der Leopoldina

11:05 Uhr

Welche Speicher braucht das Energiesystem der Zukunft?

Prof. Dr. Robert Schlögl ML, *Max-Planck-Institut für Chemische Energiekonversion, Mülheim & Fritz-Haber-Institut der Max-Planck-Gesellschaft, Berlin*

11:30 Uhr

Warum die Bedeutung von Speichern meistens überschätzt wird

Prof. Dr. Harald Bradke, *Fraunhofer-Institut für System- und Innovationsforschung ISI, Karlsruhe*

12:00 Uhr

Das Potenzial von Wasserstoff im Energiesystem

Prof. Dr. Angelika Heinzel ML, *Universität Duisburg-Essen*

12:30 Uhr

Sustainable batteries for large-scale stationary energy storage

Prof. Dr. Stefano Passerini ML, *Helmholtz-Institut Ulm & Karlsruher Institut für Technologie*

13:00 – 14:00 Uhr | Pause

14:00 Uhr

Die Zukunft der Energiespeicher:

Die Sicht eines Energieunternehmens

Dr. Jörg Jasper, *EnBW Energie Baden-Württemberg AG*

14:30 Uhr

Speicherung fluktuierender Energien in stofflichen Energieträgern

Prof. Dr. Ferdi Schüth ML, *Max-Planck-Institut für Kohlenforschung, Mülheim*

15:00 Uhr

Pumpspeicher-Kraftwerk als Bergbaufolgenutzung

Prof. Dr. Hermann-Josef Wagner ML, *Universität Bochum*

15:30 Uhr

Carnot-Batterien

Prof. Dr. André Thess, *Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt DLR, Stuttgart*

16:00 Uhr Ende